

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): - **(1908)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt.

Das ehemalige Kloster und seine Bewohner. Seite

- a. Die Cisterzienser 3
- b. Aus der Geschichte des Klosters Wettingen 8
- c. Ein Gang durch das Kloster 19
Thortürme S. 20; äußerer Klostergarten S. 20; Kapelle der Pilger S. 20. Weiberhaus S. 21; Weberei S. 21; Oekonomie S. 22; Kirche S. 23: Vorhalle S. 23; Marien- oder Krankenskapelle S. 24; Parlatorium oder Auditorium S. 25; Archiv und Bibliothek S. 25; Winterabtei S. 26; Winterrefektorium S. 26; Sommer- und Winterabtei, Wohnung des Großkellners, Gastzimmer S. 27; Kreuzgang S. 27; Klostergärtchen; S. 29; Kapitelstube S. 30; Sakristei S. 30; Dormitorium S. 31; Hönggerhaus S. 32; Sommerrefektorium S. 32; Calefactorium S. 33; Lehrsaal S. 34.
- d. Kirche 35
Allgemeine Anlage S. 35; Südlicher Querschiffarm S. 37; Sakristei S. 37; Bernhard- und Benediktkapelle S. 38; Peter- und Paulkapelle S. 38; Libraria und Armarium S. 39; Mönchschor und Chorstühle S. 39; Presbyterium S. 41; Nördlicher Querschiffarm S. 42; Johanneskapelle S. 43; (Felix- und Regula-) Stephanuskapelle S. 43; Obere Sakristei S. 43; Dreifaltigkeitskapelle S. 44; Retrochorus S. 45; Laienkirche S. 45; Kanzel S. 45; Grabdenkmäler S. 47.

Die Glasgemälde.

- Einleitung 51
- I. Gruppe 1250—1260 56
Grisaillescheibe mit Wappen des Abtes Rudolf Wülflinger S. 57.

	Seite
II. Gruppe 1510—1535	58
Die stilistische Entwicklung der sog. Kabinetmalerei S. 59; Einfluß der Renaissance S. 64: Technik S. 64.	
a. Geschenke weltlicher und geistlicher Gönner	66
b. Standesscheiben von 1519 und 1520	70
c. Geschenke befreundeter Klöster	72
d. Große Kabinetscheiben als Geschenke Adelliger und Patrizier	74
III. Gruppe 1550—1590	75
Einfluß der Reformation auf die Zustände im Kloster S. 75; die formale Entwicklung der Glasmalerei nach der Reformation S. 77; die Glasmaler S. 79.	
a. Nikolaus Bluntschli und seine Werkstätte	80
Balthasar Mutschli in Bremgarten S. 85; der Mono- grammist P. B. S. 86; Glasgemälde zweifelhafter Her- kunft S. 88; Carl von Egeri S. 90.	
b. Jos Murer und seine Werkstätte	90
Äußere Lebensschicksale Jos Murers S. 90; Regie- rungszeit des Abtes Christoph Silberrysen S. 91; Jos Murers Tätigkeit für Wettingen S. 92; Christoph Murer S. 95; die Standes-Scheiben der XIII alten Orte der Eidgenossenschaft S. 96.	
IV. Gruppe. Seit 1590.	
Abt Peter H. Schmid und seine Stellung zur Kunst S. 104; die formale Entwicklung der Glasmalerei seit ca. 1550 S. 106; Einfluß der Säulen- und Schweif- büchlein S. 107; die Maltechnik; der Inhalt der fig Darstellungen S. 111; die Aufschriften S. 112; Bauern- heraldik S. 113; Klagen über Pfuscher S. 114; Nieder- gang d. Glasmalerkunst S. 115; Bestellungen Peters II. n. 1586, S. 116; F. Fallenter S. 118; J. Spengler S. 119; H. U. Fisch S. 121; Ordenspolitik Peters II. S. 126; Chr. Brandenburg v. Zug S. 128; Paul Müller v. Zug S. 134.	
Verzeichnis der Meister-Zeichen	138
Übersichtstabelle über die Glasgemälde	140
Literatur über Wettingen	148